

Gesamtes Albulatal für 15 Minuten ohne Strom

dz | Am Mittwoch stand die moderne Zivilisation von Tiefencastel bis Davos Laret für rund eine Viertelstunde still. Grund dafür war eine Störung, die kurz nach 13.00 Uhr in Tiefencastel auftrat und für einen Unterbruch der Stromzufuhr sorgte. Detailliertere Auskünfte konnte Gisep Tönelt vom EWD noch nicht geben. Man sei noch daran, der genauen Ursache auf den Grund zu gehen.

Indisches Restaurant nur noch bis 17. April geöffnet

e | Nach fünf erfolgreichen Jahren verabschiedet sich das indische Spezialitätenrestaurant Kairali an der Scalettastrasse 21 aus Davos. Am Freitag, 17. April, wird das Restaurant zum letzten Mal geöffnet sein. Zum Abschluss veranstaltet das «Kairali»-Team am Ostersonntag und Ostersonntag ein Abschiedsbuffet.

Im Dezember 2003 wagte der gebürtige Südinder Jose Parathazham den Schritt in die Selbstständigkeit. Er versuchte mit Unterstützung seiner Familie und seinen Davoser Freunden, ein Stück Indien ins Landwassertal zu bringen. Heute kann man sagen, dass ihm dies mit dem Indischen Restaurant Kairali gelungen ist.

Das indische Essen erfreut sich sowohl bei den Einheimischen als auch bei den Touristen grosser Beliebtheit. Die Landschaft Davos hat ihr kulinarisches Spektrum erweitert. Vor allem während Kongressen und dem WEF wurden die südindischen Spezialitäten sehr geschätzt. Denn somit wurde auch den Gästen aus dem asiatischen Raum der Welt etwas geboten.

Seit nunmehr als einem Jahr ist bekannt, dass das Restaurant Kairali seinen Platz räumen muss. Es sind wirtschaftliche Gründe, welche zu dieser Entscheidung bewogen haben. Der Verpächter hat ein Platzproblem. Die Räumlichkeiten müssen erweitert werden, und das Restaurant bietet die besten Bedingungen dazu.

Freitag, der 17. April 2009, ist der letzte Tag, an dem das Restaurant geöffnet sein wird. Zum Abschluss ist ein Abschiedsbuffet für 40 Franken pro Person geplant. Es findet am Ostersonntag und Ostersonntag statt.

Jose Parathazham möchte sich für die Unterstützung der Freunde und für die Treue über die Jahre bedanken. Mit der Schliessung des Restaurants Kairali geht der Landschaft ein Stück Kultur verloren. Geniessen Sie die letzten Tage im indischen Restaurant und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen. Auf Ihre Reservation für das Abschiedsbuffet freut sich das Team Kairali.

Generalversammlung Landfrauenverein Davos

e | Heute Freitag, 3. April, findet um 20.15 Uhr im Restaurant Alpenhof die Generalversammlung des Landfrauenvereins Davos statt. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme.

Pokerabend im Jugendtreff

e | Morgen Samstagabend, 4. April, findet um 18.30 Uhr im Jugendtreff ein Pokerabend statt. Anmelden könnt ihr euch bis heute Freitag im Jugendtreff Paradise. Für den Pokerabend ist passendes Outfit (Brille, usw.) erwünscht. Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

Osterwerkstatt – ein Kreativangebot

e | Am Mittwoch, 8. April, von 14.00 bis 16.30 Uhr gibts in der Villa Vecchia erstmals eine Osterwerkstatt. Die Osterwerkstatt ist ein Kreativangebot für Familien. Die Angebote: Eierfärben mit Seidenpapier oder mit Stiften, dekorativer Osterhase, Osternest einmal anders, Ostertischset, Eierbecher. Sie können einfach kommen, die Ideen sind vorhanden, das Bastelmaterial auch. Wenn Sie Eier färben wollen, bringen Sie bitte weisse, gekochte Eier selber mit – so viele halt, wie sie gestalten, tütschen oder essen mögen. Eine Kinderbetreuung wird nicht angeboten. Die Teilnehmenden zahlen pro Workshop zwischen 2 und 5 Franken.

Geboren, um zu lesen

Im Rahmen des nationalen Projektes «Buchstart» zur frühkindlichen Sprachförderung und zur Begegnung mit Büchern fanden sich am Mittwoch Eltern und ihre Kinder zu einer Informationsveranstaltung in der Bibliothek ein, wo sich die Kinderärztin Irmela Heinrichs über die Bedeutung der Sprache im Umgang mit Kindern äusserte.

Barbara Gassler

«Um Himmels willen, wie viele denn noch?», freute sich Bibliotheksleiterin Marianne Christen über den Ansturm an Eltern mit ihren Kleinkindern zu der Präsentation von «Buchstart». Dieses nationale Projekt mit dem Ziel, allen Neugeborenen in der Schweiz im ersten Lebensjahr Bücher zu schenken und ihnen damit den Zugang zur Welt der Bücher und des Wissens zu ermöglichen, nimmt mit dem 1. April auch in Graubünden seinen Anfang. Aus diesem Anlass organisierte der Familienrat in Zusammenarbeit mit der Davoser Leihbibliothek und der Unterstützung von Pro Juventute und des «Chinderchrattä» einen Informationsanlass. Und einen Mangel an zukünftigen Lesern scheint es in Davos nicht zu geben, glaubt man dem Ansturm auf die Bibliothek. Dort wurden sie von der Puppe Max und Coni Schweizer, die ihm ihre Stimme verlieh, begrüsst. Zusammen mit seiner Gesprächspartnerin Martina Keller probierte er verschiedene Kinderreime, Singsprüche und Kitzellieder aus. Diese waren zuvor in Form liebevoll gebundener Blätter an die anwesenden Eltern abgegeben worden, auf dass sie mit ihren Kindern mittun können.



Fröhliches Treiben im Dienste der Sprachförderung: Bibliotheksleiterin Marianne Christen verteilt Bändchen mit Kinderreimen, Singsprüchen und Kitzelliedern.

Foto bg

Gespräch mit Max

In der Folge führte die Kinderärztin Irmela Heinrichs das Gespräch mit Max weiter. So erfuhren die Eltern, dass es mit nur acht Monaten bereits so grosse Unterschiede gibt, dass Schweizer von deutschen Kindern sprachlich unterschieden werden können. «Es ist jedoch nicht nötig, den Kindern stundenlang vorzulesen», beruhigte die Kinderärztin. «Es genügen kurze Respires, und es dürfen durchaus Wiederholungen sein.» Denn ein Kind müsse ein Wort unge-

fähr 40 Mal gehört haben, um es zu lernen, plauderte sie aus der Wissenschaft. «Mit ungefähr fünf Jahren ist die sprachliche Entwicklung abgeschlossen. Daher ist es so wichtig, dieses Zeitfenster zu nutzen», berichtete sie weiter.

Buchstart

Mit dem im April 2008 in der Schweiz begonnenen Projekt «Buchstart» soll jedes in der Schweiz geborene Kind ein «Buchstart»-Paket mit drei Büchern erhalten. Bis heute

wurden in der ganzen Schweiz rund 20 000 Buchpakete abgegeben. Diese werden in Davos entweder von den Kinderärztinnen, der im Spital tätigen Schulärztin Dagmar Schmitt oder den Hausärzten abgegeben. Und ab letztem Mittwoch läuft die Aktion auch in Graubünden. Ins Netzwerk miteingebunden sind auch Fachleute, die die Elterninformationen übernehmen sowie die Bibliotheken, die den Kindern den Zugang zu noch viel mehr Büchern erschliessen. So wie am Mittwoch...

Erfolgreiche Skifahrer der ARGO Davos

Am Wochenende vom 6. bis 8. März fanden an der Lenk im Berner Oberland die Special Olympics Alpin statt. Sechs Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ARGO-Werkstätte Davos starteten zum Riesenslalom und waren äusserst erfolgreich.

e | Das Wochenende startete mit einer langen und etwas erschwerten Reise nach Lenk, wo die Special Olympics der Alpinen stattfand. Special Olympics ist ein internationales Sportprogramm für Menschen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung, das weltweit Trainings und Anlässe ermöglicht. Der starke Schneefall liess erst im Laufe des Samstagvormittags nach, die Sonne zeigte sich rechtzeitig zu den Qualifikationsläufen. Am Abend gingen die 68 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ganzen Schweiz nach dem Abendessen und musikalischer Unter-

haltung mit Vorfreude zu Bett. Der Sonntag wartete mit Bilderbuchwetter auf. Nach früher Tagwache und gestärkt vom Frühstück machte sich die ARGO-Gruppe auf den Weg ins Skigebiet. Die Strecke des Riesenslalom wurde besichtigt, und die Fahrerinnen und Fahrer holten letzte Tipps von den Betreuern ein. Man war

sich einig: «Wir geben Vollgas!» Und das nahmen sich alle zu Herzen. Nach dem Rennen waren alle froh, die Läufe ohne Stürze absolviert zu haben. Die Spannung wurde immer grösser, je näher die Rangverkündung rückte. Und das Ergebnis darf sich zeigen lassen: Wilma Cecchinell und Luciano Compagnoni siegten in

ihrer Kategorie. Duri Tall, Peter Ambühl und Daniel Sonderegger durften je eine Silbermedaille in Empfang nehmen. Koni Grass fuhr die drittbeste Zeit und hatte so die Bronzemedaille auf sicher. Zufrieden mit dem Geleisteten und glücklich konnte anschliessend die Heimfahrt in Angriff genommen werden.



Die glücklichen Davoser Medaillengewinner (v. l.): Daniel Sonderegger, Wilma Cecchinell, Duri Tall, Peter Ambühl, Luciano Compagnoni und Koni Grass.

Foto zVg